

Kodierung: TLBP141
 Revision: 01
 Freigabe: 01.02.2021

Technisches Merkblatt

Produktinformation und Verarbeitungshinweise
 EGGER Ergo Board



Produktbeschreibung

EGGER Ergo Board Ausbauplatte - ihre Vorteile in der Anwendung

- Das handliche Plattenformat mit nur 600 mm Breite und einem Gewicht unter 12 kg macht Ergo Board zur Ausbauplatte für viele unterschiedliche Anwendungen im Trockenbau und im Innenausbau. Eine echte Ein-Mann-Platte, die sich dank des aufgedruckten Nagelrasters schnell, einfach und dauerhaft verarbeiten lässt – egal ob in Wand oder Decke.
- EGGER Ergo Board, die OSB-Platte mit dem leichten Handling, bietet in Kombination mit dünnen Gipsplattenbekleidungen erstmalig geprüfte Systemlösungen für Trockenbauwände mit Metallständerwerk. Mit dieser Platte sind Trennwände mit Brandschutz-Klassifizierung bis EI 90 (F90-AB) und Schalldämm-Maßen bis 65 dB möglich.
- Trockenbauwände mit EGGER Ergo Board bieten sehr einfache Befestigungsmöglichkeiten von Konsollasten. Spanplattenschrauben genügen für die Befestigung; vergessen Sie Spezialdübel und aufwendige Befestigungstechnik. Die Wände sind zudem sehr robust gegenüber Stoßbeanspruchungen und bieten insgesamt eine hohe Stabilität.
- Durch die patentierte Kantenprofilierung bildet sich beim Verlegen der Ergo Board eine umlaufende Dehnungsfuge, um feuchteabhängige Längenänderungen zu kompensieren. Die formaldehydfreie Verleimung der technischen Klasse OSB/3 sorgt zusätzlich für gute Feuchte- und Dimensionsbeständigkeit. Damit werden ohne Mehraufwand dauerhaft funktionsfähige Konstruktionen sichergestellt. Das hat auch ein Gutachten der VHT Darmstadt bestätigt.
- Die CE-Leistungserklärung DOP-734 liefert alle relevanten charakteristischen Werte zu wesentlichen Produktmerkmalen gemäß der EU-Bauproduktenverordnung (BauPVo) EU/CPR 305/2001.



Kantenprofilierung

- Das Stufenfalzprofil an der Längsseite der Platte ermöglicht die horizontale oder vertikale Verlegung je nachdem wie der Rasterabstand und die spätere Nutzung der Trennwand gewählt sind. Durch die konisch zulaufende Form des Profils und die integrierte Stufe entsteht ohne zusätzlichen Aufwand eine 2mm Dehnungsfuge. So wird eine schnelle, ergonomische und einfache Verlegung garantiert.
- Das Nut- und Federprofil an der kurzen Seite der Platte ermöglicht eine horizontale Endlosverlegung unabhängig vom Abstand des Ständerwerks oder der beabsichtigten Verwendung. Die Steifigkeit ist ausreichend für Spannweiten von bis zu 600 bzw. 625mm. Durch die konisch zulaufende Form des Profils und die integrierte Stufe entsteht ohne zusätzlichen Aufwand eine 2mm Dehnungsfuge.

Bild 1: (A) Stufenfalz – Plattenlängsseite / (B) Nut und Feder – Plattenstirnseite

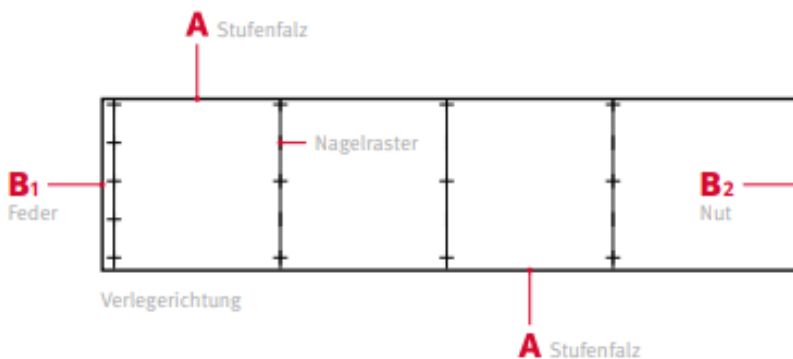


Bild 2: Kantenprofilierung mit automatisch gebildeter 2mm Dehnfuge

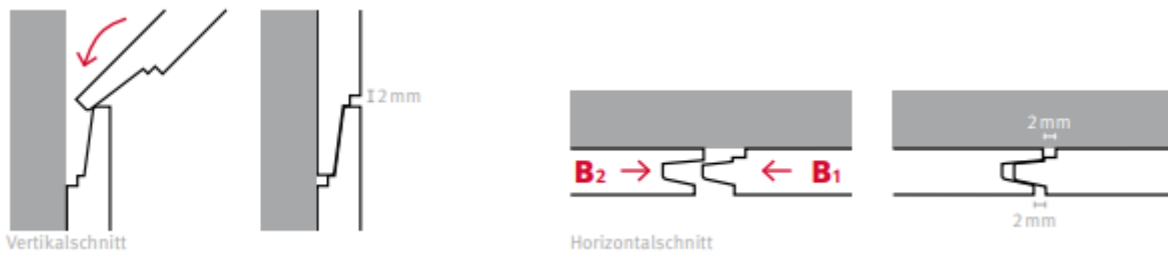
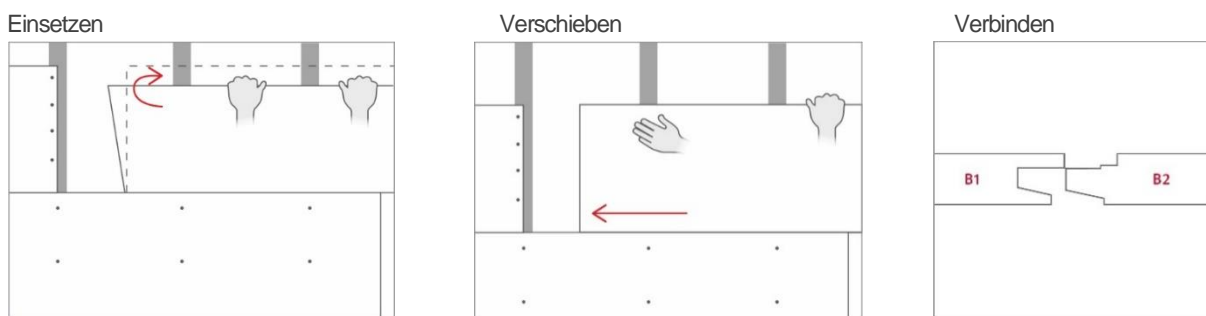


Bild 3: Montage der Ergo Board



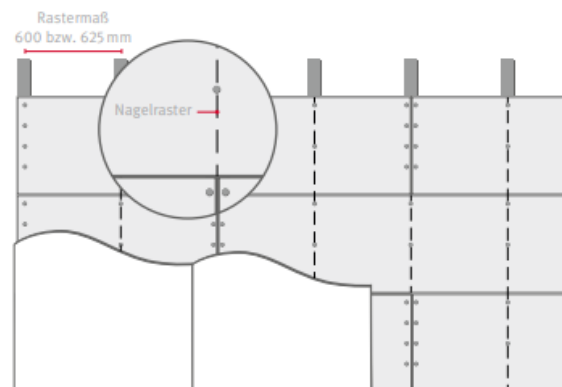
Montage und Befestigung

Allgemeine Hinweise für Trockenbauwände und -decken

Horizontale Verlegung

Für höhere Trockenbauwände (> 5m) und größere, hängende Lasten sollten die vertikalen Plattenstöße vom Ständerwerk unterstützt werden. Das aufgedruckte Nagelraster mit einem Raster von 600 bzw. 625mm erleichtert die Montage. Dies erlaubt ein schnelleres Arbeiten, insbesondere bei der letzten Reihe, wenn das Ständerwerk nicht mehr sichtbar ist. Das erste Raster weist eine Breite von 600 bzw. 625mm (halbe Breite des Ständerwerks) auf.

Teilen Sie die Wandlänge durch den Abstand von 600 oder 625mm; das letzte Raster entspricht der verbleibenden Wandlänge.



1 Legen Sie das Ergo Board mit dem Stufenfals an der Längsseite ein. Damit sich die verschiedenen Kantenprofile in der richtigen Position befinden, muss die Markierung an der Oberseite von links nach rechts lesbar sein.



2 Verwenden Sie das Nagelraster, um die richtige Position zu finden.



3 Befestigen Sie das Ergo Board. Es wird durch die Kantenprofilierung sicher in Position gehalten.

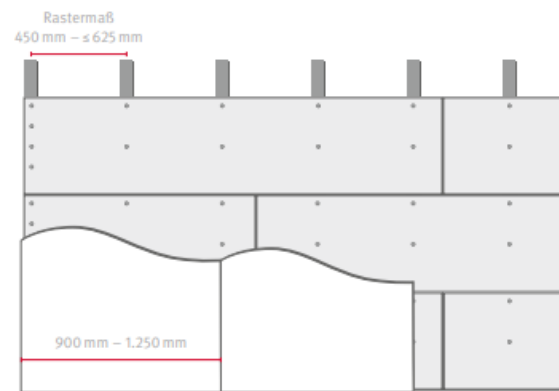


4 Verlegen Sie das Ergo Board mit versetzten T-Stößen.

Endlosverlegung

Die Endlosverlegung kann für Trennwände in Wohnräumen und öffentlichen Bereichen mit üblichen Nutzungssituationen umgesetzt werden. Die Nut- und Federverbindung garantiert auch bei nicht hinterlegten Stößen eine hohe Steifigkeit und bietet eine effiziente Nutzung des Ergo Boards mit wenig Verschnitt.

An der Wand montierte Lasten, wie Hängeschränke, Regale und Lichtsysteme, stellen kein Problem dar. Die Befestigung des Ergo Boards auf den äußeren Ständern muss in einem Abstand von 150 mm erfolgen. Bei einem Rastermaß von 450 mm ist ein Verbindungsmittelabstand von ≤ 300 mm ausreichend. Befestigungsmittel müssen in einem Abstand von mindestens 9 mm zum Plattenrand befestigt werden.



1 Legen Sie das Ergo Board mit dem Stufenfalz an der Längsseite ein. Damit sich die verschiedenen Kantenprofile an der richtigen Position befinden, muss die Markierung auf der Oberfläche von links nach rechts lesbar sein.



2 Schieben Sie die Platte in die richtige Position, das Nut-Feder an der kurzen Seite in einander greifen.



3 Eine stabile Verbindung ist auch an nicht hinterlegten Plattenstößen durch das Nut-Feder-Profil gegeben..



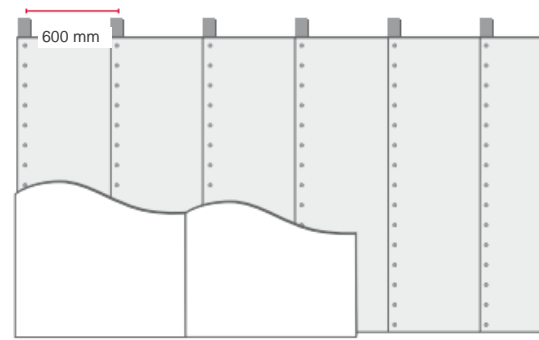
4 Befestigung der horizontalen Stöße im Ständer mit einer Schraube. Der Befestigungsabstand am Plattenrand beträgt 150 mm, in Plattenmitte 300 mm..

Vertikale Verlegung

Die vertikale Verlegung wird vor allem dann empfohlen, wenn die Deckenhöhe mit der Plattenlänge von 2.500mm übereinstimmt. Das Mitte-Mitte-Raster der Ständer beträgt dann 600 mm.

Die Arbeitszeit kann reduziert werden, da nur eine Schraube für die Befestigung des Stufenfalz-Plattenstoßes auf dem Ständerwerk benötigt wird. Das Stufenfalzprofil an den langen Plattenkanten bietet ohne zusätzlichen Aufwand eine 2 mm Dehnungsfuge

Die Gipsplatten-bekleidung kann dann unabhängig vom Ständerwerk in die Ergo Board Platte befestigt werden.



1 Richten Sie das Ergo Board vertikal aus.



2 Schieben Sie die Stufenfalzprofile ineinander. Die zweite Platte wird nun in Position gehalten



3 Befestigen Sie das erste Ergo Board mit einem Befestigungsmittelabstand von 150 mm



4 Befestigen Sie die aufrecht ineinander gefügten Ergo Board Platten im Stufenfalzbereich mit einer Schraube ins Ständerwerk

Befestigungsmittel und Befestigungsabstand

Die Art der Befestigungsmittel, deren Länge und Durchmesser hängen von der Plattendicke, dem Ständermaterial und den verfügbaren Werkzeugen ab. Der Befestigungsabstand am Plattenrand beträgt max. 150 mm, im mittleren Bereich max. 300 mm. Das aufgedruckte Nagelraster erleichtert die Montage im Rastermaß 600 mm bzw. 625 mm. Der Abstand der Befestigungsmittel zum Plattenrand muss mindestens 9 mm betragen.

Bild 4: Nagelrasterdruck auf der Plattenoberseite

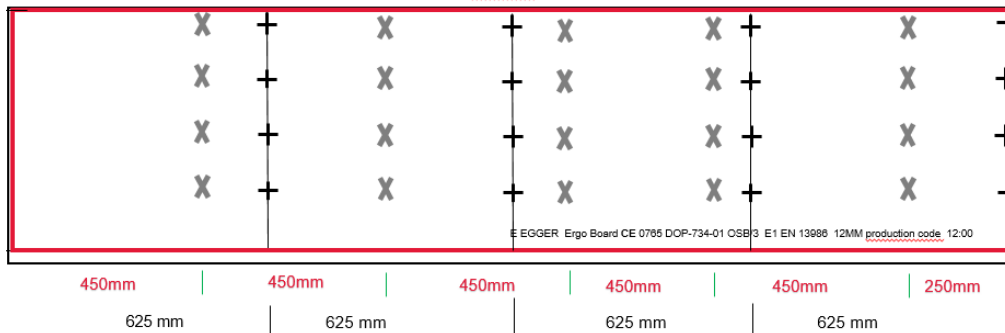


Tabelle 1: Empfehlungen für Befestigungsmittel

Ständerwerk*	Befestigungsmittel-Typ	Empfohlene Befestigungsmittelgröße
Konstruktionsvollholz	Selbstbohrende Senkkopfschrauben	4,0 x 40 mm
	Trockenbauschraube	3,9 x 35 mm
	Klammern	1,53 x 40 mm
	Nägeln	2,8 x 40 mm
Stahlblech (Dicke ca. 0,60 mm)	Senkfräskopf Schrauben mit HiLo-Gewinde, phosphatiert, z.B. KNAUF, Viti Maxi Schrauben, Fermacell Drill Tip Schrauben, WÜRTH	3,5 x 25mm
		3,5 x 35mm
		3,9 x 35mm

Konstruktionen für schalldämmende Trennwände mit Ergo Board

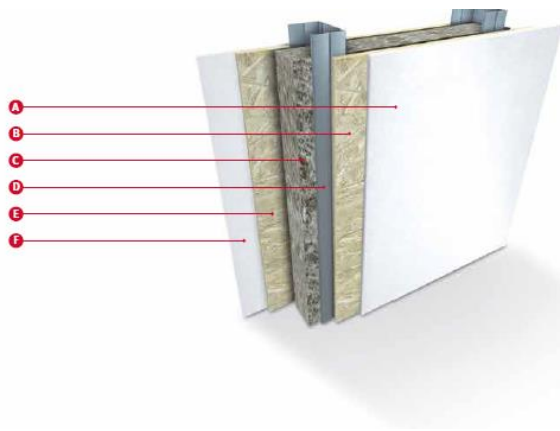


Tabelle 2: Konstruktionsbeschreibung für schalldämmende nichttragende Trennwände mit Metallständerwerk

	Wandaufbau	Luftschall – Prüfwert nach ISO 10140-2				
		40 dB	51 dB	56 dB	61 dB	65 dB
A	Gipsbauplatte GKB nach EN 520 – Typ A	-	9,5 mm	-	-	-
	Feuerschutzplatte GKF nach EN 520 – Typ F	-	-	15 mm	15 mm	15 mm
Z	Bavaria Phone Star® TRI 15	-	-	-	15 mm	15 mm
B	EGGER Ergo Board	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm
C	Mineralwolle nach EN 13162, Schmelztemperatur $\geq 1.000^{\circ}\text{C}$	60 mm	60 m	100 mm	100 mm	100 mm
D	Profiltiefe der Metallständer im Rasterabstand max. 625 mm	75 mm	75 mm	100 mm	100 mm	100 mm
E	EGGER Ergo Board	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm	12 mm
Z	Bavaria Phone Star® TRI 15	-	-	-	-	15 mm
F	Gipsbauplatte GKB nach EN 520 – Typ A	-	9,5 mm	-	-	-
	Feuerschutzplatte GKF nach EN 520 – Typ F	-	-	15 mm	15 mm	15 mm
	Wanddicke	99 mm	118 mm	154 mm	169 mm	184 mm
	Schalldämm-Maß R_w (C;Ctr) nach ISO 10140-2, bewertet nach ISO 717-1	40 (-4 / -11)	51 (-4 / -10)	56 (-3 / -8)	61 (-2 / -6)	65 (-2 / -7)
	zulässige Wandhöhe für Einbauklasse 1 / 2 nach DIN 4103-1 ohne besondere Brandschutzanforderungen	5,0 m	5,0 m	5,0 m	5,0 m	5,0 m

Konstruktionen für feuerhemmende und hochfeuerhemmende Trennwände mit Ergo Board

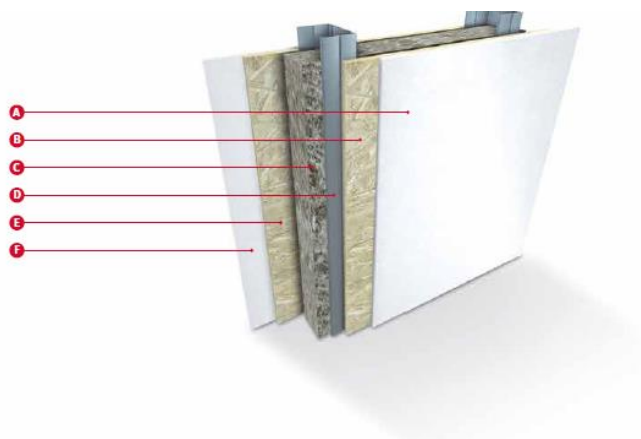


Tabelle 2: Lösungen für feuerhemmende und feuerbeständige nichttragende Trennwände gemäß abP P-SAC/3.2-804 Ä

	Wandaufbau	Brandschutzklasse nach EN 13501-2 und abP P-SAC/3.2-804 Ä		
		EI 30	EI 60	EI 90
A	Gipsbauplatte GKB nach EN 520 – Typ A Feuerschutzplatte GKF nach EN 520 – Typ F	12,5 mm oder 18 mm GKB oder 2x 9,5 mm GKB	2x 12,5 mm GKF oder 25 mm GKF	15 + 12,5 mm GKF
B	EGGER Ergo Board	12 mm	12 mm	12 mm
C	Mineralwolle nach EN 13162, Schmelztemperatur $\geq 1.000^{\circ}\text{C}$	60 mm / 40 kg/m ³	100 mm / 40 kg/m ³	100 mm / 40 kg/m ³
D	Tiefe der Profile des Metallständerwerks max. Rasterabstand 625 mm	CW 75/50/0,6 mm	CW 100/50/0,6 mm	CW100/50/0,6 mm
E	EGGER Ergo Board	12 mm	12 mm	12 mm
F	Gipsbauplatte GKB nach EN 520 – Typ A Feuerschutzplatte GKF nach EN 520 – Typ F	12,5 mm oder 18 mm GKB oder 2x 9,5 mm GKB	2x 12,5 mm GKF oder 25 mm GKF	15 + 12,5 mm GKF
	Wanddicke	118 mm	154 mm	154 mm
	Klassifizierung nach abP P-SAC/3.2-804 A, KB 3.2/15-013-3 (und gemäß DIN 4102-4)	EI 30 (F30-AB)	EI 60 (F60-AB)	EI 90 (F90-AB)
	zulässige Wandhöhe für Einbauklasse 1 / 2 nach DIN 4103-1	5,0 m	5,0 m	3,0 m

Erweiterte Brandschutzlösungen auf Basis der DIN 4102-4 – Brandschutz von Baustoffen und Bauteilen finden sie im Technischen Merkblatt EGGER Ergo Board Brandschutz-Erweiterungen.

Außenbauteile

Innenverkleidung von Außenbauteilen wie Wand und Dachschrägen

Horizontal verlegte Ergo Board Platten stellen meist eine nichttragende Bekleidung dar. Bitte beachten Sie, dass nur senkrecht auf dem Holzständerwerk montierte Ergo Board - Einfeld-Platten als tragend, aussteifende Beplankung in Ansatz gebracht werden können.

Die Ergo Board Bekleidung kann hinsichtlich ihrer bauphysikalischen Eigenschaften als Dampfbremse angerechnet werden und sie bildet die Luftdichtungsebene bei einer zu erreichenden Luftwechselrate $n_{50} \geq 1,5$ pro Stunde bei 50 Pa Druckdifferenz. Zur Erreichung der Luftdichtheit müssen alle Plattenstöße mit einem geeigneten Klebeband abgedichtet werden. Für die Abklebung der Plattenstöße und von Durchdringungen empfehlen wir Ampacoll XT, proclima Tescon, SIGA Rissan, Isocell Airstop Elasto.



Tabelle 3: Wasserdampfdurchlässigkeit

Einsatzbereich	μ -Wert	s_d -Wert [m]
Dry (trocken)	200	2,4
Wet (feucht)	150	1,8

Lieferprogramm EGGER Ergo Board

Länge x Breite [mm]*	Dicke [mm]	Gewicht je Platte [kg]	Fläche je Platte [m ²]	Stück je Paket	Fläche je Paket [m ²]
2.500 x 600	12	ca. 11	1,50	58	87

* Deckmaß inkl. 2 mm Dehnfuge.

Allgemeine Hinweise

Produktmissbrauch und/oder die Nichteinhaltung einer der in dieser Richtlinie ausdrücklich beschriebenen Empfehlungen entbindet EGGER von jeglicher Haftung und jeglichem Anspruch in Bezug auf die Qualität des installierten Dachsystems.

Weitere Informationen

CE-Leistungserklärung DOP-734 für EGGER OSB und Ergo Board,
 Technisches Merkblatt EGGER Ergo Board Brandschutz-Erweiterungen,
 Technisches Merkblatt EGGER Ergo Board Einblasdämmung,
 Lagerhinweise EGGER OSB und EGGER DHF,
 Transport und Handling Hinweise für EGGER OSB und EGGER DHF,

EGGER Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG

Am Haffeld 1 | 23970 Wismar | T +49 3841 301-21260 | bauprodukte@egger.com | www.egger.com

Vorläufigkeitsvermerk:

Dieses technische Merkblatt wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtum er kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGER OSB und Ergo Board sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren.